

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

Notfall-Wasserversorgung sichern: Überführung der Zuständigkeit öffentlicher Schwengelpumpen an die Berliner Wasserbetriebe

Das Abgeordnetenhaus möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Verantwortung für die öffentlichen Brunnen (Schwengelpumpen) zur Notfall-Wasserversorgung der Berliner Bevölkerung an die Berliner Wasserbetriebe zu übertragen. Mit der Zentralisierung dieser Aufgabe an die Berliner Wasserbetriebe sollen die Bezirke entlastet und die Versorgungssicherheit verbessert werden. Für die Wiederherstellung und Reparatur defekter Brunnen ist ein Handlungs- und Zeitplan zu entwickeln. Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2023 über die Umsetzung zu berichten.

Begründung

Im Katastrophenfall benötigt Berlin eine sichere, funktionierende und dezentrale Versorgung der Berliner Bevölkerung. Die Versorgung mit sauberem Wasser ist hierbei ein essentieller Bestandteil. Zu diesem Zwecke gibt es in Berlin ein Netz von aktuell über 2.000 Landes- und Bundesbrunnen (Schwengelpumpen), die diese Versorgung sicherstellen sollen. Von diesen 2.000 Brunnen bedarf es bei 120 der Bundesbrunnen und über 100 der Landesbrunnen einer Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit. Indem die Aufgabe bei den Berliner Wasserbetrieben zentralisiert wird, wird die effektive Behebung und dauerhafte Vorhaltung dieser fehlenden Notversorgung sichergestellt. Funktionierende Straßenbrunnen können zudem in Hitzeperioden verstärkt für die Versorgung des Stadtgrüns mit Wasser genutzt werden.

Berlin, 12.09.2023

Stettner Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

Saleh Stroedter
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD